

Hamburg, 29. Oktober 2018

Pressemitteilung

K.-H. Zillmer-Verlegerpreis an die Crew der Edition Nautilus

Preis für verdienstvolles verlegerisches Handeln wurde in Hamburg verliehen

Das **Verlegerkollektiv der Edition Nautilus** erhielt am 29. Oktober 2018 den mit **10.000 Euro** dotierten **K.-H. Zillmer-Verlegerpreis**, den die Karl-Heinz Zillmer-Stiftung alle zwei Jahre für verdienstvolles verlegerisches Handeln vergibt. **Kulturstaatsrätin Jana Schiedek** und der Neffe des 2013 verstorbenen Preisstifters, **Matthias Zillmer**, übergaben die Auszeichnung im Warburg-Haus an **Katharina Büniger, Katharina Florian, Franziska Otto, Katharina Picandet und Klaus Voß**. Einen Einblick in das Verlagsprogramm gaben die Autorin **Isabel Fargo Cole**, die aus ihrem Roman »Die grüne Grenze« las, und Verlagsgründerin **Hanna Mittelstädt** mit Texten vom »Unsichtbaren Komitee« aus der Reihe Nautilus Flugschriften.

»Widerständig, intelligent und nie systemkonform hält die Edition Nautilus seit mehr als vier Jahrzehnten die Ideale von 1968 hoch. Ihr Verlagsprogramm bleibt dabei auf einem hohen Niveau immer aktuell und gesellschaftlich relevant. Völlig zu Recht erfährt der kleine Hamburger Verlag daher nicht nur die ungebrochene Zuneigung seiner Leserschaft, sondern wird heute auch mit dem K.-H. Zillmer-Verlegerpreis geehrt. Gerade in unseren Zeiten brauchen wir Bücher, die Widerspruch erzeugen und in unseren Köpfen rumoren.«, so **Staatsrätin Jana Schiedek**.

Jörg Sundermeier vom Verbrecher Verlag, der den Preis 2016 erhalten hatte, betonte in seiner Laudatio: »Von Anfang an war der Verlag keiner Partei verpflichtet und keiner einzelnen Strömung. Vielmehr brachte die kleine Hamburger Edition unabhängiges Denken in viele Köpfe. Ob Texte über russische Futuristen oder Bücher über Käthe Kollwitz oder Meret Oppenheim – es ging immer darum, zu überprüfen, wie viel uns diese Künstlerinnen und Künstler, diese Denkerinnen und Denker heute noch zu sagen haben. Bis heute findet sich in diesem tollen und reichen Programm immer das Aufregende, das Andere, das, was den Blick weitet.«

Das Kollektiv der **Edition Nautilus** sagte in seiner Dankesrede: »In dürren Zeiten der politischen Bedrängnis nicht den Blick für die Möglichkeiten zu verlieren, das ist wichtig. Die Realisierbarkeit dieser Möglichkeiten erleichtert zu haben, dafür danken wir den Stiftern aus ganzem Herzen.«

1974 gründeten Hanna Mittelstädt, Lutz Schulenburg und Pierre Gallissaires in Hamburg die Edition Nautilus. 2013 starb der Mitgründer Lutz Schulenburg. Nach einer Übergangsphase übergab Hanna Mittelstädt Anfang 2018 die Leitung an Katharina Büniger, Katharina Florian, Franziska Otto, Katharina Picandet und Klaus Voß, die den Verlag seitdem als Kollektiv führen. Seit Verlagsgründung sind rund 900 Titel erschienen. Zu den Autoren gehören unter anderem Laurie Penny, Shumona Sinha, Deniz Yücel, Jérôme Leroy und Matthias Wittekindt.

Mit dem **K.-H. Zillmer-Verlegerpreis** ehrt die **Karl-Heinz Zillmer-Stiftung** unter dem Dach der **Hamburgischen Kulturstiftung** seit 1994 alle zwei Jahre Personen des literarischen Lebens, die sich durch besonders mutige und weitreichende Entscheidungen und großen persönlichen Einsatz um die Literatur verdient gemacht haben. Die Karl-Heinz Zillmer-Stiftung wurde 1994 vom Hamburger Ingenieur **Karl-Heinz Zillmer** (1936–2013) gegründet, der sich so über seinen Tod hinaus für Literatur und deren Vermittlung einsetzt. Die Jury setzt sich zusammen aus Tobias Becker (Der Spiegel), Dr. Antje Flemming (Behörde für Kultur und Medien), Lucy Fricke (Autorin), Prof. Dr. Rainer Moritz

(Literaturhaus Hamburg), Birgit Politycki (Politycki & Partner) und Stephan Samtleben (Buchhandlung Samtleben).

Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:

Ilka von Bodungen

Hamburgische Kulturstiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 339099

E-Mail: bodungen@kulturstiftung-hh.de